MONOLOG · GEGENWART

Gerda: Die Bewerbung

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 65–80 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein kleines Büro hinter dem Kassenbereich eines Kinos. Das Kino hat Aushilfen für Kasse, Einlass und Theke gesucht, „für ein junges, dynamisches Team“. Gerda hat sich beworben und ist zum Gespräch eingeladen worden. Ihr gegenüber sitzt der Theaterleiter, so heißt die Leitung eines Kinos, etwa so alt wie ihr Sohn. Er sagt kaum etwas.

(Ein enges Büro hinter dem Kassenbereich eines Kinos. Gerda, zweiundsiebzig, die Handtasche auf dem Schoß, sitzt dem jungen Theaterleiter gegenüber.)

Sie dürfen ruhig sagen, dass Sie mit jemand anderem gerechnet haben. Das sieht man Ihnen an, und es ist ja auch nicht schlimm. In der Anzeige stand „junges, dynamisches Team“. Dynamisch bin ich. Jung war ich. Das muss reichen.

(Sie legt eine Klarsichthülle auf den Tisch.)

Mein Lebenslauf. Mit der Hand geschrieben. Mein Enkel hat gesagt, mit dem Computer sieht er aus wie alle anderen. Da hat er recht. Er hat meistens recht. Er ist vierzehn.

Sie wollen wissen, warum ich mich bewerbe. Fragen Sie das die anderen auch? Gut. Dann sag ich es Ihnen ehrlich. Ich hab mir drei Antworten überlegt, und die ehrliche ist die kürzeste.

Mein Mann ist im Februar gestorben. Vierundvierzig Jahre. Seitdem ist es bei mir sehr ordentlich. Ich wische zweimal am Tag den Küchentisch. Da ist nichts drauf. Ich wische ihn trotzdem.

(Pause. Dann ganz sachlich:)

Und die Rente reicht. Das sag ich gleich, damit Sie nicht denken, Sie müssten Mitleid haben. Das Geld brauch ich nicht. Ich brauche einen Dienstplan.

Ich kann Karten abreißen. Ich kann Popcorn. Hab ich geübt, bei meiner Nachbarin, die hat so eine Maschine. Und ich kann Leuten, die im Film telefonieren, einen Blick zuwerfen, dass ihnen das Handy aus der Hand fällt. Das kann von Ihrem jungen, dynamischen Team keiner. Das garantiere ich Ihnen.

Ich kenne auch jeden Film, den Sie hier zeigen. Na ja. Jeden, der vor neunzehnhundertachtzig gedreht wurde. Sie zeigen ja keinen, der vor neunzehnhundertachtzig gedreht wurde.

(Sie lacht kurz, merkt, dass er nicht mitlacht, und wird ernst.)

Sie überlegen gerade, wie Sie mir freundlich absagen. Das müssen Sie nicht. Sagen Sie einfach, Sie melden sich. Ich weiß, was das heißt. Ich hab den

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.

Satz selbst lange genug gesagt. Ich war Personalleiterin. Achtundzwanzig Jahre.

(Sie steht auf und nimmt die Handtasche.)

Aber falls Sie sich melden: Ich hab Zeit. Auch sonntags. Auch Spätvorstellung. Vor allem Spätvorstellung.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.